**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 111 (1985)

**Heft:** 49

**Artikel:** Paradox?

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-620228

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Der splittrige Schnappschuss**



«Salü!» sagte der Gartenzaun, doch da war das zutrauliche Auto schon wieder weg ...

# on the second of Und die Thiere gingen hin und wollten gsechen, welch von ihnen das Edelst sey. Dar-under war aber auch das Würmlin. Die Vicher beschlossen sich an ihren Beinlyn zu messen. Der Elephant hatte gross-mächtig Beyne, der Gepart deren schnelle. Und der Kranich hatte gar feyn dünne. Nur das klein Würmlin hatte deren gar keine. Alles Gethier machte sich gar luschtig über das Würmlin, so dass dies sich zu schämen begann und sich in die Mutter Erd verkroch. Äber ouch hier fand es der Ruh keine, denn die Schermous verfolgte es. Darob wurd das Würmlin trourig, machte eine Schlinge und einen Knoten in sich, und hängte sich an sich selber ouf. Die Erd aber, da nicht mehr vom Würmlin durchpflüget, begann zu vermoderen. Es wuchs kein Gräslin noch Bäumlin mehr. Die Erd wurde wüescht und leer. Und die Mora... nicht nach dero Ausgeseche... nicht nach dero Anzal Beinlyn. Frater Klaus

aus der Klause

Bericht

# Paradox?

Das gibt's: Schillerpreis für Goethe-Forscherin. Die Heidelberger Unidozentin Dorothea Kuhn hat den Schillerpreis der Stadt Marbach erhalten, weil sie zwei Bände über den Briefwechsel zwischen Goethe und Verleger Cotta heraus-

Von paradox keine Spur. Obwohl Kalauerbolde immer behaupten, es sei paradox, «wenn im Stadtpark ein Goethe-Denkmal durch die Bäume schillert.»

# Pünktchen auf dem i Offensive

FELIX BAUM WORTWECHSEL

Orgelregister: Verzeichnis sämtlicher Orgeln der Welt

# Ein Nebelspalter **Abonnement!** 52mal im Jahr Frohsinn



## LEBEN und GLAUBEN

Die Wochenzeitschrift auf christlicher Basis. Jede Woche eine neue Fülle von ausgewählten Beiträgen.

Gratis erhalten Sie Probenummern beim Verlag mit untenstehendem

### Gutschein

für vier Gratis-Probenummern.

Name:

Strasse:

PLZ. Wohnort:

Auf Postkarte aufkleben oder in Couvert eingesteckt senden an

> LEBEN und GLAUBEN

3177 Laupen BE

Nebelspalter-Bücher

Bruno Knobel Die Schweiz im Nebelspalter Karikaturen 1875 bis 1974

2. Auflage 312 Seiten, Fr. 49.-

Entrückte und vergessene Episoden schweizerischer Geschichte der letzten hundert Jahre werden leletzten bendige Gegenwart durch die Karikatur und die Hin-

Walter Koller 300 Appenzellerwitze 80 Seiten, Fr. 9.80

Der klassische Appenzellerwitz, der nicht auf Kosten anderer geht – hier ist er im Druck festgehalten.

Verzell no eine! Fritz Herdi sammelte diesmal Witze über Ausreden, Eisenbahn, Halswaschen, Polizei, Telefon usw. ... usw. ... 96 Seiten, Fr. 9.80

Diese Sammlung ist wiederum alphabetisch ordnet, wobei Jürg Furrer mit wenigen klaren Stri-chen das Erzählte gekonnt untermalt.

> Bei Ihrem Buchhändler

